Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 181 XVII. Jahrgang. Bern, Freitag, 2. Juni. 1899 Berne, Vendredi, 2 juin. XVII^me année № 181

Abonnemente: (inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1^es Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^es Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un **quart** de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Verträge: Schweiz-Vereinigte Staaten. — Traités: Suisse-Etats-Unis. — Internationales Bureau zur Förderung des Arbeiterschutzes. — Feuersichere Umkleidung von Eisenkonstruktionen. — Specialhandel der Schweiz im I. Quartal 1899. — Aussenhandel von Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Basel. 1. Juli. Nachtrag zu Nr. 583. Hermann Flattau. **Buchhandlung.**
Genève. 31 mai. Supplément au n°. 1474. A la place de A. Weber: Adolphe Brunschwig. **Tissus**, etc.
Tessin (Lugano). 31. Mai. Nr. 182. Guglielmo Cerf, Firma Fratelli Cerf in Vienna. **Biancheria.**

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die von Jakob Christen in Rüegsauschachen unterm 1. November 1898 zu Gunsten des Herrn Alphons Glutz-Blotzheim in Solothurn ausgestellte Anweisung von Fr. 1079. 45, fällig gewesen auf 15. November 1898 und zahlbar bei der Spar- und Kreditkasse Burgdorf, wird hiermit, gestützt auf vorausgegangene fruchtlose Aufforderung im Handelsamtsblatt zur Anmeldung, in Anwendung des Art. 798 O. R. als kraftlos erklärt. (W. 43)

Trachselwald, den 1. Juni 1899.

Der Gerichtspräsident: **Eggimann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 31. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein in Roggwyl**, in Roggwyl (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, pag. 105) hat unterm 12. Februar 1899 am Platze der Gottfried Kurt, Hermann Geiser und Jakob Hönger, als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ludwig Herzig, von Obersteckholz, Magaziner, Gottfried Geiser, von Roggwyl, Heizer, und Gottlieb Glur, von Roggwyl, Wagner, alle wohnhaft in Roggwyl.

31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser**, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1895, pag. 221) betreibt die Fabrikation von Senf als fernern Geschäftszweig.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

31. Mai. Die Firma **J. G. Wermuth** in Signau (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Juli 1891, pag. 597) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Neuveville.

30 mai. Alfred Dubied, de Boveresse (Neuchâtel), et Charles-Augustin-René Devertu, de Vouë (département de l'Aube, France), ont constitué à Neuveville, où ils sont domiciliés, sous la raison sociale **A. Dubied & Cie**, une société en commandite qui commencera le 1^er juin 1899. Alfred Dubied est associé indéfiniment responsable, et Chs.-Augustin-René Devertu associé commanditaire pour une commandite de Fr. 30,000 (francs trente mille). Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie soignée.

Bureau de Porrentruy.

31 mai. La raison **J. Froidevaux**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, n° 54, page 414), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau Trachselwald.

30. Mai. Inhaber der Firma **Walter Hermann** in Huttwyl ist Walter Hermann, von Bern, wohnhaft an der Bahnhofstrasse in Huttwyl. Natur des Geschäftes: Droguerie- und Kolonialwarenhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 29. Mai. Unter der Firma **Käserei-Genossenschaft Traselingen** bildete sich am 22. März 1899, mit Sitz in Hildisrieden, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke vorteilhafter Verwendung der Milch, entweder durch Selbstbetrieb einer Käserei oder den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweilen bis zum 1. März oder 1. September schriftlich anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten. Die Mitglieder haben die Pflicht, sämtliche zum eigenen Bedarfe und Abgabe an Mietsleute nicht in Anspruch genommene Milch an die Genossenschaft zu liefern. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitze den Beitritt zur Genossenschaft bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu zahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher schriftlich angezeigt sein. Austritt zu anderer Zeit verpflichtet zur Milchlieferung für das nächstfolgende Betriebsjahr, bezw. zur Zahlung einer Entschädigung von 20 Cts. per 100 Liter. Massgebend ist hiebei die Milchlieferung vom vorhergehenden gleichen Rechnungshalbjahr. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen, mit Ausnahme bei Verpachtung oder Verkauf der Liegenschaft oder andern derartigen Fällen, wo der Nachfolger alle Rechte und Pflichten übernimmt. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für allfällige von der Genossenschaft aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; im übrigen ist die persönliche Haftpflicht ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar und ein Beisitzer, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Caspar Estermann; Aktuar ist Josef Estermann, Beisitzer ist Jakob Estermann, alle von und in Hildisrieden.

29. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Langnau** bildete sich am 29. März 1899, mit Sitz in Langnau, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, Wasser an ihre Mitglieder abzugeben, das Dorf Langnau und dessen Umgebung mit gutem Trinkwasser, Hydranten und allfällige Industrielle mit Triebkraft zu versehen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat oder später von der Genossenschaftsversammlung, welche das Eintrittsgeld festsetzt, aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind zur Abnahme des Wassers durch Erstellung einer Leitung ins Innere des Gebäudes auf eigene Kosten, sowie zur Entrichtung des von der Genossenschaft bestimmten jährlichen Wasserzinses verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs bezw. Auspfändung, Verkauf der Liegenschaft, Ableben und Ausschluss; Erben und Käufer treten ohne weiteres an Stelle des bisherigen Mitgliedes. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und tritt erst dann in Kraft, wenn der Austretende sein Betreffnis an die sämtlichen in diesem Momente bestehenden Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowie auch Fr. 500 in den Reservefonds bezahlt hat. Austretende Mitglieder verlieren ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar und Kassier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Anton Häfliger; Aktuar ist Casimir Räber, und Kassier ist Josef Arnold, Sohn, alle von und in Langnau.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1899. 30. Mai. Unter der Firma **Schälin & von Deschwanden** in Kerns, Melchthal, haben Kantonsrat Nikodem Schälin, von und in Sachseln, und Rosalie von Deschwanden, von und in Kerns, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 24. April 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Alpenhof, im Melchthal.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 31. Mai. Die Firma «Aktiengesellschaft Stella» in Ludwigshafen a. Rhein hat ihre Zweigniederlassung **Aktiengesellschaft Stella Filiale Liesta**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. Juni 1891, pag. 554; Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 382, und Nr. 138 vom 21. Mai 1897, pag. 566) aufgegeben, die Firma ist daher in Liestal erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 30. Mai. Die Firma **Carl Ammann, Geschäftsagent**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 26. Januar 1886, pag. 46) ist infolge des über den Nachlass des verstorbenen Firmainhabers verfügten konkursrechtlichen Liquidationsverfahrens von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 30. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiter-Konsumverein Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 148 vom 2. Juni 1897, pag. 606) hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. Mai 1899 den Vorstand wie folgt bestellt: Robert Nänny, von und in Herisau, Präsident; Dagobert Schoch, von und in Herisau; Konrad Gehring, von Rüdlingen, in Herisau, Aktuar; Jakob Eisenhut, von Gais, in Herisau, und Joh. Lieberherr, von Urnäsch, in Herisau. Statutengemäss führen Präsident Robert Nänny und Kassier Dagobert Schoch kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Mai. Die Firma **Emil Alder** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 19. Januar 1887, pag. 37) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Emil Alder», in Herisau.

31. Mai. Inhaber der Firma **Emil Alder** in Herisau ist Emil Alder, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Bleicherei. Geschäftslokal: untere Fabrik. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Alder» in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 29. Mai Die Firma **B. Bittmeyer u. Co. in Liquid.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 31. Juli 1891, pag. 670) in St. Gallen ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

29. Mai. Die Firma **Tob. Zellweger, Bäcker,** in Au (S. H. A. B. Nr. 242 vom 25. August 1898, pag. 1012) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Johann Hermann Zeller** in Au ist Johann Hermann Zeller, von Gossau, in Au, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Bäckerei. Spezerei-, Mehl- und Grüschhandlung.

29. Mai. In der Hauptversammlung vom 16. Mai 1899 hat die **Käsereigesellschaft Rüthi u. Umgebung** mit Sitz in Rüthi bei St. Josephen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1012) ihre Kommission bestellt wie folgt: Johannes Heim, von Gais, in Weihnachthalden, Präsident; Carl Schneider, von Gonten, in Meldegg, Kassier, und Beda Hofstetter, von Wittenbach, in Beuzenhaus.

30. Mai. Inhaber der Firma **U. Heller-Hess** in Rheineck ist Ulrich Heller-Hess, von Thal, in Rheineck. Weinhandlung. Zur Grünau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 30. Mai. Unter der Firma **Actienbauverein Arbon** gründet sich, mit Sitz in der Stadt Arbon eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, billige, gesunde Häuser mit kleinen Gärten zu bauen, zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Mai 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital besteht aus hunderttausend Franken, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben drei von der Verwaltung gewählte Direktoren aus. Namens derselben führt der Präsident oder Vicepräsident mit dem dritten Mitglied je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Direktoren der Gesellschaft sind: A. Heidegger, O. Henking und G. Züllig, alle in Arbon.

30. Mai. Die Firma **J. U. Friedrich,** Thurbad, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 142 vom 26. Mai 1897, pag. 581) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Mai. Inhaber der Firma **F. A. Keller** in Hardmühle-Mauren ist Franz Anton Keller, von Appenzell, wohnhaft in Hardmühle. Hafermühle.

31. Mai. Die Firma **J. A. Rechsteiner,** Hafermühle, in Hardmühle-Mauren (S. H. A. B. Nr. 162 vom 31. Mai 1898, pag. 669) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 30 maggio. Proprietario della ditta individuale **Giuseppe Pirola** in Bellinzona è Giuseppe Pirola fu Antonio, da Oggione (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Vendita di vino e liquori, con esercizio di osteria.

Ufficio di Locarno.

30 maggio. Il Dr Giuseppe Respini fu Giovacchino entra come socio nella società in nome collettivo **U. Rezzonico & Cie**, in Locarno (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1895, n° 316, pag. 1324), in rimpiazzo al defunto suo padre avv. Giovacchino Respini.

Ufficio di Lugano.

30 maggio. La proprietaria della ditta **Math. Brawand,** in Calprino, è Matilde Brawand, fu Pietro, di Interlaken (Berna), domiciliata a Calprino. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel-Pension Paradiso.

30 maggio. La ditta **Giorgio Rigamonti,** in Lugano (F. o. s. di c. del 28 ottobre 1895, n° 266, pag. 1108), viene cancellata in seguito a domanda del titolare e per cessione di commercio.

30 maggio. Il proprietario della ditta **Luigi Somarelli succe a G. Rigamonti,** in Lugano, è Luigi Somarelli fu Giovanni, di Milano, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Vendita al minuto di salami, formaggi e generi affini.

30 maggio. Il proprietario della ditta **Ottorino Spernazzati,** in Lugano, è Ottorino Spernazzati, di Francesco, di S. Martino in Strada (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Biancheria e merceria.

Ufficio di Torre.

30 maggio. Proprietario della ditta individuale **Fattori Giuseppe,** in Dangio (Aquila), è Giuseppe Fattori, di Francesco, di Faenza (provincia di Ravenna (Italia), domiciliato in Aquila. Genere di commercio: Orologeria e negozio in generi diversi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 27 mai. Sous la dénomination de **Société de laiterie des Planches du Mont,** il a été constitué par statuts du 23 mai 1899 une association qui a pour but d'utiliser et de mettre à profit le mieux possible le lait des vaches des sociétaires pour en opérer la vente en commun; ce but est essentiellement économique. L'association a son siège aux Planches du Mont. Les sociétaires ne sont soumis à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ceux-ci étant garantis uniquement par les biens de l'association. Tout propriétaire de vaches qui désire faire partie de l'association doit en faire la demande par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale; pour être admis, l'adhésion des deux tiers des membres présents sera nécessaire. Les membres fondateurs payent une finance d'entrée de douze francs; les nouveaux membres payeront une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale, sans toutefois pouvoir être inférieure à celle payée par les membres fondateurs. Il ne sera admis en matière de succession qu'un héritier par famille soit en ligne ascendante soit en ligne descendante. La qualité de sociétaire ne peut être transmise que par héritage et non point par vente, cession ou donation entre vifs. Tout sociétaire, propriétaire ou fermier, qui viendrait à quitter la localité pour cause de vente ou de cessation de bail après avoir joui pendant moins de trois ans des avantages de la société aura le droit de retirer la moitié de sa finance d'entrée. S'il fait partie de la société depuis plus de trois ans il perd tous ses droits à la dite finance. Le sociétaire qui se retirerait volontairement de l'association pourra être tenu à des dommages-intérêts envers la société, empêchée par sa démission de remplir ses engagements. Il perdra tous ses droits aux biens de la société. La démission d'un membre de la société ne sera valable que si elle est donnée par écrit trois mois au moins avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploiera ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes du dit exercice. L'assemblée générale est composée de tous les sociétaires ayant droit chacun à une voix. Elle est convoquée par l'huissier sur l'ordre du président de la société au moins 24 heures à l'avance. L'association est administrée par un comité composé de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président, le caissier et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le comité est composé de François Meylan, président; Emile Corbaz, caissier, Victor Corbaz, secrétaire; Edouard Pelet et Jules Borgeaud, tous domiciliés au Mont.

29. mai. La raison **A. Blondel,** à Lausanne, confiserie (F. o. s. du c. 9 avril 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire Adrien Blondel.

Jules et Charles Blondel, fils du dit Adrien Blondel, de Riez, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Blondel frères,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 23 mars 1899. La dite société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Blondel». Genre de commerce: Confiserie. Magasin: 3, Rue de Bourg.

31 mai. Le chef de la maison **Jenny Lörtscher,** à Lausanne, est Jenny, née Pingoud, femme de Rodolphe Lörtscher, de Diemtigen (Berne), domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son dit mari. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, laiterie. Magasin: 6, Rue de l'Industrie.

31 mai. La raison **Adrien Badoux** à Lausanne, café de la Comète, Place du Tunnel (F. o. s. du c. du 10 juin 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 mai. La raison **L. Jayet,** à Lausanne, cigares et tabacs (F. o. s. du c. du 12 avril 1889), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Moudon.

30 mai. La raison **L. Haas,** à Moudon (F. o. s. du c. du 25 mai 1883 n° 76, page 610), est radiée ensuite de décès du titulaire survenu le 27 février 1899.

La maison est continuée sous la raison **Vve L. Haas** à Moudon, par la veuve du titulaire Constance Haas, née Bloch, de Belfort, domiciliée à Moudon. Genre d'affaires: Draperie et nouveautés. Magasins: 16, Rue du Temple.

Bureau de Vevey.

29 mai. La raison **E. Bovard-von Auw,** à Vevey (F. o. s. du c. du 21 janvier 1892, n° 14, page 54), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

30 mai. **G. A. Walter, „A la Chaussure Fédérale“,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 3 octobre 1898, page 1148), révoque la procuration conférée à Elisabethe Boehle-Kaderli, à Yverdon, pour la donner à Sophie Boehle, à Yverdon.

30 mai. La raison **Veuve Grädel,** à Villars-sous-Champvent (F. o. s. du c. du 5 février 1895, page 116), est radiée pour cause de cessation de commerce.

31 mai. L'association existant à Yverdon, sous la dénomination de **Société de la laiterie d'Yverdon** (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, page 3, et 19 novembre 1897, page 1176), a apporté les modifications suivantes à ses statuts: sera censé démissionnaire de plein droit et sans qu'il puisse, lui ou ses ayants-droit, réclamer une part dans l'actif social, le secrétaire qui aura été déclaré en faillite, ou qui aura été exclu de la société à teneur des art. 10 et 13. Toute démission volontaire emporte également pour l'associé sortant, renonciation complète à l'actif social, sans indemnité. La direction est actuellement composée de Louis-Samuel Decoppet, président; Eugène Marty et Emmanuel Mayor, membres; le secrétaire est Ephraïm Christen, tous à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1899. 29 mai. Dans sa séance du 19 mai 1899, le conseil d'administration de la **Société anonyme des établissements Jules Perrenoud et Cie,** établie à Cernier (F. o. s. du c. du 2 juillet 1897, n° 175, page 721), a désigné en qualité de chargés de procuration, Fritz Matthey-Doret, de la Brévine, de Charles-Jeanneret, du Locle, tous deux domiciliés à Cernier, lesquels sont autorisés à signer collectivement au nom de la société. D'autre part, la procuration individuelle qui avait été conférée par la dite société à Paul Herdi (F. o. s. du c. du 27 juillet 1897, n° 197, page 810), cesse de déployer ses effets, le dit Paul Herdi n'étant plus employé de la maison, et elle est en conséquence radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

29 mai. La raison **Jacob Rufener,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Alfred Rufener, de Blumenstein (Berne), et Lucien Didisheim, de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés en ce dernier lieu, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **A. Rufener & Cie,** une société en nom collectif, commencé le 6 mai 1899. Cette maison a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison Jacob Rufener. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 26, Rue du Parc.

29 mai. Louis Tosetti et Joseph Tosalli, les deux de Ara (Italie), et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce dernier lieu sous la raison sociale **Tosetti & Tosalli, successeurs de Constant Tosetti,** une société en nom collectif, commencée le 1er janvier 1898. Genre de commecre: Entreprise de gypserie et peinture. Bureaux: 18 b, Rue Léopold Robert, et atelier 13, Rue du Parc.

29 mai. Charles L'Eplattenier et Jules L'Eplattenier, des Geneveys s. Coffrane et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **L'Eplattenier frères,** une société en nom collectif commencée le 1er mars 1899. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 23, Rue du Collège.

29 mai. Henri-Auguste Stöckle, de La Chaux-de-Fonds, et Johannes-Rudolf Albrecht, d'Offenbach s. M., et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **Stöckle & Albrecht,** une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1899. Genre de commecre: Fabrication d'étuis de montres en tous genres, reliure et gainerie. Bureaux: 26, Rue du Parc.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

30 mai. La société en nom collectif **Bourquin frères fils d'Adolphe,** à La Côte-aux-Fées (F. o. s. du c. du 12 juin 1891, n° 133, page 542), est dissoute ensuite du décès de l'associé Henri-Zélim Bourquin. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Auguste-A. Bourquin, successeur de Bourquin frères».

Le chef de la maison **Auguste-A. Bourquin successeur de Bourquin frères,** à La Côte-aux-Fées, est Auguste-Alfred Bourquin, de La Côte-aux-Fées, y domicilié. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Bourquin frères fils d'Adolphe», radiée. Genre de commerce: Fabricant d'échappements. Atelier: Bolles du Vent.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 29 mai. Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires, constatée par acte F. Cherbuliez, notaire, du 5 mai 1899, la société anonyme établie à Genève, sous la dénomination de **Savonnerie Nationale** (F. o. s. du c. du 20 octobre 1894, n° 230, page 947), a été déclarée dissoute par sa fusion dans une nouvelle société, portant la même dénomination, et à laquelle elle a fait apport de son actif et de son passif. La liquidation a été confiée au conseil d'administration actuel.

29 mai. Suivant statuts reçus aux Minutes de Me F. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 5 mai 1899, et procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires dressé par le même notaire, le 13 mai 1899, il a été constitué, sous le nom de **Savonnerie Nationale,** une société anonyme par actions dans laquelle s'est fusionnée, par l'apport de son actif et de son passif, la société précédemment existante sous la même dénomination, à Genève. La société a pour objet la production, la fabrication, l'utilisation, l'épuration, l'achat la vente et la représentation des huiles, des graisses, des résines, des savons et de leurs dérivés, ainsi que l'acquisition, la vente, l'exploitation, la licence de tous produits, outils, machines et des brevets, procédés et marques y relatifs. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de trois cent cinquante mille francs (fr. 350,000), et est divisé en 3500 actions de fr. 100 chacune, dont 900 entièrement libérées ont été remises aux actionnaires de l'ancienne savonnerie nationale, en contre-partie de leur apport, et les 2600 autres, ont été intégralement souscrites et libérées de la moitié de leur montant. Les actions sont au porteur. Toutes publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 5 à 7 membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est, sauf délégations spéciales, valablement représentée par deux administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de six membres, en la personne de Antoine Martin, propriétaire; Charles Goetz, pharmacien; Charles Flournois, ingénieur; Jacques Ormond, agent de change; Frédéric Reverdin, chimiste, et Louis Coulin-Richard, négociant tous demeurant à Genève.

30 mai. La raison **Jean Munier,** à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n° 124, page 914,) est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, depuis le 24 mars 1899, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **M. Munier,** à Genève, par la veuve du précédent, Mathilde-Marie Munier, née Pellarini, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café du Léman». Locaux: 44, Rue du Rhône.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mai 1899.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,655	41,055	43,710
2. Chaux-de-Fonds	38,454	5,021	43,475
3. Delémont	1,476	5,511	6,987
4. Fleurier	568	14,134	14,702
5. Genève	945	14,152	15,097
6. Granges (Soleure)	61	34,003	34,064
7. Locle	7,115	4,517	11,632
8. Neuchâtel	—	4,152	4,152
9. Noirmont	1,592	33,807	35,399
10. Porrentruy	—	36,343	36,343
11. St-Imier	820	22,122	22,942
12. Schaffhouse	—	7,153	7,153
13. Tramelan	—	41,059	41,059
Total	53,686	263,029	316,715

Berne, le 1er juin 1899.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verträge. — Traités.

Schweiz-Vereinigte Staaten. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat die Artikel VIII—XII des Niederlassungs- und Handelsvertrages vom 25. November 1850, durch welche beide Staaten sich in unbedingter Weise die Rechte der meistbegünstigsten Nation in Handels- und Zollsachen zusichern, gekündet und der Bundesrat hat beschlossen, diese teilweise Kündung des Vertrages anzunehmen. Die genannten Artikel bleiben noch bis und mit dem 23. März 1900 in Kraft.

* * *

Suisse-Etats-Unis. Le gouvernement des Etats-Unis d'Amérique a dénoncé les articles VIII à XII du traité d'établissement et de commerce, du 25 novembre 1850, par lesquels les deux états se garantissent réciproquement, sans aucune condition, les droits de la nation la plus favorisée dans toutes les relations commerciales et douanières. Le conseil fédéral a décidé d'accepter cette dénonciation. Les articles susmentionnés restent en vigueur jusqu'au 23 mars 1900.

Verschiedenes. — Divers.

Internationales Bureau zur Förderung des Arbeiterschutzes. Wir entnehmen der «Socialen Praxis»: Nachdem die Bestrebungen für einen internationalen Arbeiterschutz zuerst in der Schweiz erörtert waren, wurden sie auf der Berliner Konferenz im Frühjahr 1890 in den Bereich der Verhandlungen gezogen, dann im August und Anfang Oktober 1897 auf den Kongressen in Zürich und Brüssel wieder aufgenommen; auch in Oesterreich trat eine Strömung dafür zu Tage. Die jetzigen Bemühungen zur Verwirklichung des Planes knüpfen an den Brüsseler Kongress an, bei dem eine Anzahl Freunde des Gedankens aus verschiedenen Ländern ein belgisches Komitee mit dem Mandate betrauten, zunächst einen Statutenentwurf auszuarbeiten, der dann in den einzelnen Ländern beraten werden sollte. Anfang Januar d. J. war in Berlin unter Vorsitz des Frhrn. v. Berlepsch in einem kleineren Kreise von Socialpolitikern dieser inzwischen eingegangene Entwurf besprochen worden; es wurde beschlossen, einer grösseren Versammmlung später die Satzungen mit der Frage vorzulegen, ob deutsche Socialreformer sich an der Gründung einer internationalen Vereinigung zur Förderung des Arbeiterschutzes beteiligen wollten. Diese Konferenz hat nun am 3. Mai zu Berlin im Architektenhause stattgefunden, und ihr Ergebnis war die grundsätzliche Zustimmung zu dem Plane.

Freiherr v. Berlepsch leitete die Beratungen mit einem kurzen Abriss der Geschichte der Bestrebungen für internationalen Arbeiterschutz ein. Die Bedenken, dass durch sie der Fortschritt des Arbeiterschutzes im eigenen Lande gehemmt werden könne, teile er nicht. Wenn man die Frage der Beteiligung an der Gründung einer internationalen Vereinigung bejahe, müsse man zur Errichtung einer dentschen Sektion schreiten, in der sich alle Anhänger einer energischen Socialreform zusammenfinden und für die Förderung des Arbeiterschutzes in Deutschland wirken müssten. In der Debatte wurde betont, dass das von der internationalen Vereinigung zu errichtende Bureau sich nicht auf Sammeln, Veröffentlichungen und Informationen beschränken dürfe, sondern den Mittelpunkt einer kräftigen Agitation für die Fortführung des Arbeiterschutzes bilden müsse. Als Sitz dieses Bureaus wurde die Schweiz empfohlen. Ferner möge dahin gewirkt werden, dass die grossen Staaten eine stärkere Vertretung in dem internationalen Komitee erhielten, als der Entwurf vorsehe. Als Staat sei in diesem Falle das Deutsche Reich, nicht die Einzelstaaten zu verstehen. Neben seiner Aufgabe als Sammel- und Informationsstelle für die internationale Arbeiterschutz-Gesetzgebung soll auch die besondere Aufgabe der nationalen Sektionen betont werden, durch Schrift und Wort propagandistisch für Ausdehnung des Arbeiterschutzes zu wirken und über ihr Vorgehen an den leitenden Ausschuss jährliche Berichte zu erstatten, die dann im «Bulletin» der internationalen Vereinigung veröffentlicht werden. Als selbstverständlich wurde angenommen, dass auf den internationalen Zusammenkünften auch in deutscher Sprache verhandelt werde. Die Hauptfrage wurde einstimmig mit folgendem Beschluss bejaht:

«Die heute im Architektenhause zu Berlin versammelten Vertreter der verschiedensten socialpolitischen Richtungen beschliessen die Wahl eines provisorischen Komitees, bestehend aus 20 Mitgliedern, mit dem Rechte der Kooptation, das den Auftrag hat, sich an den Beratungen einer internationalen Vereinigung zur Förderung des Arbeiterschutzes zu beteiligen und die Bildung einer nationalen Sektion für Deutschland vorzubereiten Ueber die zu diesem Zwecke unternommenen Schritte ist in einer im Herbst einzuberufenden neuen Versammlung Bericht zu erstatten».

Feuersichere Umkleidung von Eisenkonstruktionen. Der soeben erschienene Verwaltungsbericht der Bremer Berufsfeuerwehr stellt, der «Zeitschrift für Versicherungswesen» zufolge, fest, dass es auch in Bremen gelungen sei, zu erreichen, dass im allgemeinen in Fabriken, Werkstätten, Lagerhäusern, etc., nur Eisenkonstruktionen zugelassen werden, die mit feuersicheren Materialien umkleidet sind. Auch in den Kreisen der Architekten und Baumeister, so führt der Bericht weiter aus, wird der Wert so geschützter Eisenkonstruktionen allmählich mehr geschätzt als früher, nachdem von den Berufsfeuerwehren eine Anzahl von Fällen in technischen Zeitungen veröffentlicht worden ist, bei denen umkleidete Eisenkonstruktionen sich im Brandfalle vorzüglich bewährt haben. Einen hervorragenderen Beweis dafür, dass volle Sicherheit durch geeignete Umhüllung zu erreichen ist, als den Brand des Sky-scrapers der Home life Insurance Co. in New-York am 4. Dezember 1898, kann es nicht geben. Es brannte von dem ganz aus Stahlgerüst konstruierten 16stöckigen Gebäude der ganze obere Teil vom 7. Geschoss an aufwärts vollständig aus. Trotzdem ergab die nachträglich angestellte genaue Untersuchung des Gebäudes, dass das Stahlgerüst unversehrt geblieben ist; kein Teil braucht ausgewechselt, nur die Umkleidung der Eisenteile und anderes mehr muss erneuert werden. Die «Deutsche Bauzeitung» sagt in ihrer Nr. 11 vom 8. Februar d. J. in einer Besprechung dieses Brandes u. a.: «Es ist somit bewiesen, dass es möglich ist, wirklich feuersichere Gebäude in Eisen- und Stahlkonstruktion herzustellen.» Wenn man die vielen bekannten Fälle dagegenhält, in denen Speicher- und Fabrikgebäude, die in unbekleideter Eisenkonstruktion errichtet waren, bei Feuer wie ein Kartenhaus zusammenfielen, so erscheint es unbegreiflich, dass die Besitzer zweier grosser Fabriken, die erst in der letzten Zeit in Bremen gebaut worden sind, sich mit allen Mitteln dagegen gewehrt haben, die tragenden Eisenteile feuersicher zu umkleiden. Soweit nicht durch die Bauordnung oder sonstige Einwirkung das Ausführen solcher Konstruktionen verhindert werden kann, hat es die Feuerversicherung in der Hand, durch angemessene Prämienermässigung bezw. Erhöhung, die Besitzer zum Vermeiden einer in Bezug auf Feuersicherheit so bedenklichen Bauweise zu bewegen. Bei Beurteilung dieser Sachlage müssen sich die Feuerversicherungen nur folgendes klar machen: Ist in irgend einem Geschoss eines in Holzkonstruktion oder feuersicher umhüllter Eisenkonstruktion errichteten Lager- oder Fabrikgebäudes ein heftiger Brand ausgebrochen, so wird sich keine Berufsfeuerwehr besinnen, das Feuer am Herde anzugreifen, und damit, wie tausendfach bewiesen ist, guten Erfolg haben. Ist ein gleich heftiges Feuer in einem ebensolchen Gebäude entstanden, das in nackter Eisenkonstruktion gebaut ist, so kann kein Offizier oder Leiter einer Berufsfeuerwehr es wagen., Leute in das Gebäude, an den Herd des Feuers zu schicken, weil es ausser jeder Berechnung liegt, wann durch Brechen oder Knicken eiserner Stützen, durch Schub der horizontalen Träger der Einsturz erfolgt. Im ersten Falle wird häufig der Schaden verhältnismässig unbedeutend und auf ein Geschoss oder einige beschränkt bleiben, auch wird das Gebäude konstruktiv erhalten. Im zweiten Falle ist das ganze Gebäude mit Inhalt verloren und oft noch durch Einsturz die Nachbarschaft gefährdet. Die Versicherungen haben also regelmässig, vorausgesetzt, dass eine gute Feuerwehr am Platze ist, in einem Falle einen Totalschaden, im anderen einen wesentlich kleineren Teilschaden.

Specialhandel der Schweiz im I. Quartal 1899. Nach den Ermittlungen des handelsstatistischen Bureaus stellte sich die Einfuhr in die Schweiz im I. Quartal 1899 (resp. 1898) im Gesamtwerte (auf Grund der für 1898 geschätzten Einheitswerte) auf Fr. 261,347,447 (Fr. 246,551,006); hiezu kam an gemünztem Edelmetall Fr. 28,743,033 (Fr. 21,075,136). Und die Ausfuhr betrug im Gesamtwert (auf Grund der Deklarationen) Fr. 191,420,342 (Fr. 176,825,934); hiezu kamen in Münzen: Fr. 16,838,022 (Fr. 17,128,136).

Für die Einzelheiten verweisen wir auf die in unserer Nr. 176 vom 30. Mai publizierte Quartalübersicht der wichtigsten Artikel des schweizerischen Warenverkehrs.

Aussenhandel von Italien.

Januar-April.

Einfuhr			Ausfuhr		
1899 Lire	1898 Lire	Differenz	1899 Lire	1898 Lire	Differenz
482,479,209	446,246,568	+ 36,232,641	416,282,601	383,277,891	+ 32,954,710
Hiezu Edelmetalle:					
1,441,600	1,191,600	+ 250,000	4,122,000	2,874,700	+ 1,247,300

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Bürgenstock-Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. **Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte** (709)

——● für Vereine und Gesellschaften. ●——

Sehr mässige Preise in den bezüglichen Hôtels. Besitzer: **Bucher-Durrer.**

Ostermundigen-Baugesellschaft in Bern.

Den Tit. Aktionären dieser Gesellschaft wird hiemit bekannt gegeben, dass der Verwaltungsrat die Termine zur Einzahlung der noch ausstehenden drei Raten folgendermassen festgesetzt hat:

3. Rate von 20 % = Fr. 100 per Aktie 30. Juni 1899,
4. „ „ 20 % = Fr. 100 „ „ 31. August 1899,
5. „ „ 20 % = Fr. 100 „ „ 1. November 1899.

Die Zahlungen haben gegen Vorweis der Interimsscheine bei der Kasse der Herren **F. Jaeggi & Cie**, Bundesgasse 10, **Bern**, zu geschehen, wo auch anlässlich der letzten Zahlung der Umtausch der Interimsscheine in definitive Titel stattfinden wird. — Verspätete Einzahlungen bedingen 5 % Verzugszins p. a. (§ 3 der Statuten).

Bern, den 26. Mai 1899.

Namens des Verwaltungsrates
der Ostermundigen-Baugesellschaft,

(949) *Der Präsident:* **J. Oscar Gysi.** *Der Sekretär:* **Koenig**, Fürsprech.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni—Okt.

Specialität für Magenkranke. Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. *Ausgedehnte, ebene Spaziergänge (ins und Schattenplätze.* Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser**, Propr.

Arth-Rigi-Bahn.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Arth-Rigibahn-Gesellschaft werden hiemit zur **XXV. ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 24. Juni 1899, vormittags 10 Uhr**, ins **Hôtel Rigi** in **Arth** eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung, des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1899.
3) Berichterstattung über den an letzter Generalversammlung erhaltenen Auftrag betr. Konversion des Prioritätsaktien-Kapitals.

Der gedruckte Geschäfts- und Revisionsbericht nebst den Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen Deponierung der Aktien, können vom 12. Juni an bezogen werden:

in **Arth:** bei der Tit. **Sparkasse Arth**,
in **Basel:** bei Herren **Zahn & Cie**,
in **Zürich:** bei der Tit. **Bank in Baden, Filiale Zürich**, und bei Herrn **Präsident H. Scholder.**

Nach dem 22. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Arth-Goldau, den 30. Mai 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

(951) *Der Präsident:* **H. Scholder.**

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.
Parquets sur bitume.
Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.
Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.
Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.
Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.
Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.
Marchandise garantie sur facture.
Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: **Parqueterie Bassecourt.**

Aufforderung.

Nachstehend verzeichneter **Partizipations-Schein der Zunft zur Schmieden nº 36, datiert von anno 1864**, auf den Namen des Herrn **Gottfried Mahler, alt Hufschmied** lautend, ist als vermisst angezeigt worden.

Der jetzige Inhaber dieses Partizipations-Scheines wird anmit aufgefordert, denselben innert **2 Monaten** von heute an, beim Pfleger der Zunft zur Schmieden, Herrn **J. Gugolz, Wühre 9**, abzugeben, oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz desselben auszuweisen, widrigenfalls derselbe kraftlos erklärt und ein neuer, allein gültiger Partizipations-Schein zu Gunsten des jetzigen Ansprechers ausgestellt würde. (798)

Zürich, den 1. Mai 1899.

Partizipanten-Gesellschaft
der Zunft zur Schmieden.
Die Vorsteherschaft.

Bacino da carenaggio nel porto di Napoli.

Il Governo d'Italia ha disposto l'appalto dei lavori di costruzione di un **bacino da carenaggio nel porto di Napoli**, per la presunta spesa di L. 4,070,000; l'avviso, i disegni e capitolato relativi sono visibili nella Regia Legazione italiana.

L'appalto avrà luogo in Napoli il 10 prossimo Luglio. (866)

Das

„Luzerner Tagblatt"

eignet sich
als ältestes und weitaus verbreitetstes Anzeigeblatt für Stadt u. Kanton Luzern und die gesamte Centralschweiz
zur Insertion jeder Art bestens.
Aufl. 10,800 Expl. — Billige Inseratpreise.
Probenummern gratis. (908)

Commerce à remettre.

Pour cause de départ, on offre à remettre, à Neuchâtel, un commerce de détail de bon rapport, installé au centre des affaires. Chiffre d'affaires annuel Fr. 85,000 environ, susceptible d'augmentation. S'adresser pour tous renseignements en l'étude du notaire Ed. Petitpierre, Terreaux nº 3, Neuchâtel. (857)

Commandite. (876)

Pour le développement de ses affaires une **bonne maison de commerce demande un ou plusieurs commanditaires.** Affaires de toute sécurité. — S'adresser sous chiffres **M. 5526 L.** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Massenadressen (798)
aller Branchen und Länder, auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, liefert **„Erste intern. Adressen-Verlagsanstalt Zürich"** (Gotthardstr. 56). Prospekte gratis.

Handels-Auskünfte:

Renseignements commerciaux.

Berne: Bureau Confidentia (A. Gugger). Informat. u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl. — **Emil Jenni**, Handelsauskunftsbureau und Inkasso. Kramgasse 70. — **C. Tenger**, notaire. Recouvrements. — Affaires immobilières, etc.
Fribourg: F. Ducommun, rens^t assur.
Genève: A.-M. Cherbuliez.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays.
Tarif envoyé franco sur demande.
Huttwyl: Staider, Notar, Inkasso etc.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l. — Dr Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, 8. — **Vevey:** Place de l'Ancien Port, 1.
Locle: J.-A. Stucky, renseignements, recouvrements, litiges. Téléphone.
Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— **G. Renaud**, avocat.
Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.
Rapperswyl: Breny-Bosshardt, Advokatur und Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Creditreform.
— **J. Forster**, a. Bezirksrichter, Advokatur und Inkasso f. d. Schweiz u. d. Ausland.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen.
— **Emil Ernst Schaffitz.** Gegründet 1876.
— **A. Weber-Pfeiffer**, Incassogeschäft u. Versicherungsagentur, Herrenacker.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Advokat.
Zürich: Dr. Arthur Curti, Advokat, Bahnhofstrasse 56, Anwalt d. schw. Creditorenverbandes. Besorgung schweizerischer, deutscher, französischer und italienischer Rechtsangelegenheiten.
— **Prudentia** (Brandt & Cie). Informationsbureau, Metropol.
— **Jacques Schmitt & Cie**, Spedition. Lagerhaus. Möbeltransport.
— **Schweiz. Informations-Bureau.** Auskünfte und ausführliche Spezialberichte Schweiz und Ausland. Tarife gratis.
— **Alf. Wyss**, Advokat, und **W. Elsener**, Rechtsagent u. Bücherexperte. Advokatur, Rechtsagentur, Bücherexpertisen. Rämistrasse 6.
Zug: Gustav Wyss, Geschäftsag., Inkasso,

Commerce à remettre.

Pour cause de départ, on offre à remettre dans le canton de Neuchâtel un commerce et fabrication de liqueurs, de bon rapport. Offres par écrit sous initiales **Zag E 222** à l'agence **Rodolphe Mosse à Berne.** (928)

Kapital-Gesuch. (935)

Ein zu konstituierendes Elektrizitätswerk, dessen **Rendite vollständig gesichert ist**, sucht vorerst zur Komplettierung des Aktienkapitals mit Finanzkreisen in Verbindung zu treten.

Offerten unter Chiffre **Z. G. 3507** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Commisstelle offen

für einen gewandten **Comptoiristen** mit schöner Handschrift, beid. Sprachen in Wort und Schrift mächtig und mit Kenntnissen in der **Eisen- und Metallbranche** in bed. Fabrikationsgeschäft. Eine kautionsfähige Kraft würde bevorzugt. (943)

Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **Z. L. 3611** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Maran.

◆ 1900 M. ü. M. 5 Stunden von Chur. ◆ **Graubünden.**

PENSION HOF MARAN. (711)

Unvergleichlich schöner Luftkurort, auf waldumkränztem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prächtige Exkursionen. Alpensee. Prospekte gratis. **Warnier.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.